EIN GARTEN VOLLER KUNST IN MÜNCHEN SOLLN

Kunst und Kommerz...

sind, wie man so schön sagt, zwar Gegensätze, aber hin und wieder ziehen sie sich auf wunderbare Weise an. Was wäre die Kunst ohne ihre Sammler, was wäre die Welt ohne Kunst? Armselig, trotz großen Reichtums! Trostlos, trotz vieler Worte! Schwarzweiß, trotz bunter Farbigkeit!
Dieses Grundstück, geprägt von einer unter Naturschutz stehenden Kiesgrube, wurde in München Solln zum Kunstpark. Der Standort des Hauses ist entsprechend weit nach hinten gelegt worden und fast ausschließlich über Brükken erreichbar. Die gesamte Gartenstruktur ist dem Gebäuderaster angepasst und wird in den Terrassen- und Grenzbereichen durch Säulen, Pergolen und Kunstachsen sichtbar gemacht. Die rostenden Säulen und Eingangstore stehen in Kontrast zum hellen Gebäude, aufliegende Dächer und Pergolen aus verzinktem Stahl finden jedoch dort wieder ihren Bezug.

2002 PROJEKT NR. 474